

VIELE MENSCHEN SCHEITERN BEI DEM VERSUCH, IHREM VIERBEINER DIE KUNST DES APPORTIERENS NAHE ZU BRINGEN.



DIE KUNST DES APPORTIERENS

JETZT GIB SCHON HER!

APPORTIEREN HEISST ALLERDINGS NICHT: BÄLLCHEN WERFEN UND DER HUND DARF HETZEN!

ULTIMATIVE NIEDERLAGEN

„Jetzt gib ihn schon her!“ zetert es am Strand, wo doch eigentlich Ruhe, Frieden und Ostseewellen die Akustik bestimmen sollten. Aber der rotgesichtige Tourist, der wutentbrannt seinem braunen Labrador hinterher rennt, ist weit von Ruhe und Frieden entfernt. Labi Kuno hingegen hat einen lustigen Nachmittag: er hat sich die extra für den Urlaub gekaufte Frisbee geschnappt und spielt jetzt ein unglaublich witziges Haschenspiel mit seinem ach-so-langsamem Besitzer. Kuno kaut auf dem guten Stück herum, bis sich Herrchen auf wenige Schritte genähert hat. „Gib, Aus!“ brüllt er keuchend. Noch lange nicht, Kuno hopst munter ein paar Meter weiter, um sich wieder hinzulegen und weiter zu kauen. Als sein entnervter Besitzer aufgibt und zu seinem Strandhandtuch zurück humpelt, kommt Kuno

sofort hinterher und legt Herrchen treuherzig die Frisbee vor die Füße. Als dieser danach greifen will, schnappt Kuno im letzten Moment wieder zu und entkommt mit seiner Beute ins Wasser – ultimative Niederlage, nie wieder wird Labrador Kuno eine Frisbee geworfen bekommen.

Ein völlig überzeichnetes Beispiel? Wohl kaum. Tatsächlich scheitern viele Menschen bei dem Versuch, ihrem Vierbeiner die Kunst des Apportierens nahe zu bringen. Ich spreche jetzt nicht von den Ball-Junkies, die jedem Bewegungsreiz folgen und die schon in zartester Jugend ihrem Menschen Bällchen vor die Füße werfen mit dem einzigen Beweggrund: „Wirf es, denn dann kann ich es HETZEN!“ Diese Hunde, gerne sind es Vertreter der Hütehunde und Terrier, lernen schnell, dass sie ihr Spielzeug zurückbringen müssen, damit ihre menschliche Ballmaschine es wieder und



AQUARIUM GEOMAR

Das Schaufenster zu maritimen Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR
Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr
[Eingang an der Kiellinie]
Seehundefütterung:
10:00 und 14:30 Uhr [außer Freitags]
Telefon: 0431 600-1637
kontakt@aquarium-geomar.de
www.aquarium-geomar.de



wieder wirft. Dieses Bällchen-Spielen ist weit vom Apportieren entfernt, denn es befeuert allein die Sucht des Hundes immer und immer wieder seine Spielbeute zu hetzen.

Woran ich so einen Ball-Junkie erkenne? Daran, dass es völlig unerheblich ist, wer den Ball wirft: Das kann Herrchen aber auch ein völlig Unbekannter sein – Hauptsache das Ding wird geworfen. Nach dem Ausspucken der Beute wird diese in heftiger Erwartung fixiert, der Werfer ist völlig unerheblich. Trauriges Ende dieser Ball-Junkies ist, dass sie so in den Tunnelblick geraten, dass sie weder für andere Hunde noch für spannende Gerüche mehr Zeit haben – der Ball ist zur lebensbestimmenden Droge geworden.

ICH HOLE ES NICHT!

Ich möchte auch nicht von den Tierschutzhunden sprechen, die auf den Müllhalden Südeuropas eingesammelt oder in osteuropäischen Stallanlagen produziert wurden. Diese bedauernswerten Hunde mussten schon früh im Leben erkennen, dass nur überlebt, wer sich auf das Wesentliche, sprich: das Überleben konzentriert. Wenn diese Geschöpfe in unseren warmen Stuben vor den gefüllten Näpfen gelandet sind, wähen sie sich im Paradies. Allerdings werden sie niemals verstehen warum diese netten 2-beinigen Dosenöffner immer wieder mit irgendwelchen Plastik- oder Stoffteilen herumwerfen. Hund kann diese Dinger nicht essen, also schaut er nur mitleidig zu, wie sein bemühtes Frauchen immer wieder so ein buntes Dingsbums wegwirft, aufgeregt: „Hol es, bring es zur Mutti“, ruft, um es dann selbst wieder einzusammeln. Solche Überlebenskünstler finden Apportieren komplett albern und die einzige Chance besteht darin, dass man sie mit einem Futterbeutel davon überzeugt, dass es sich lohnt, das Teil da vorne zu holen, denn a) ist da Futter drin und b) brauche ich meinen Menschen um das Ding aufzubekommen.

APPORTIEREN: GEMEINSAME AKTION

Die Kunst des Apportierens besteht darin, meinem vierbeinigen Kumpel zu vermitteln, dass das Bringen von Gegenständen eine gemeinsame Aktion ist. Der Mensch ist der Anführer, der die Aktion plant und beginnt und der Hund ist derjenige, der seine Kraft und Schnelligkeit einsetzt um die Aktion durchzuführen. Gemeinsam, kooperativ – das bindet und schweiß zusammen, denn nur im Team sind wir erfolgreich und haben Spaß.



Als erstes gehört am Anfang eine Leine an den Hund, damit dieser erkennt, dass seine arteigene Spielidee des Weglaufens und Antäuschens keine Option ist. Dieses Spiel wäre zwar lustig, aber nur einseitig. Danach kommt die begeisternde Motivation des Menschen ins Spiel: nicht maulen, dass der Hund noch nicht komplett bis in die Hand gebracht hat, sondern freuen, dass er den

Gegenstand überhaupt angehoben hat. Ein fröhliches Locken, ein aufforderndes Rückwärtslaufen animiert Bary dazu, den Dummy oder den Ball ein Stück in unsere Richtung zu tragen und den arteigenen Gedanken, dass man mit der Beute wegläuft um sie in Sicherheit zu bringen, hinter sich zu lassen. **Und wenn Sissi erstmal durchschaut hat, dass ein kurzer Augenkontakt ausreicht, um das ersehnte Startsignal zum Losrennen zu bekommen, sind wir in der großen schönen Welt des Apportierens und Suchens angekommen.**

A vertical advertisement for 'Freiberg Hofladen'. At the top is a logo featuring a cooking pot with vegetables. Below it, the text 'FREIBERG' is written in a bold, sans-serif font, with 'Catering · Schalmenu · Hofladen' in a smaller font underneath. The main title 'Hofladen' is in a large, green, handwritten-style font. Below that, 'Der Winter ist da!' is written in a red, cursive font. The advertisement is decorated with various food-related icons: a carrot, a tomato, a mushroom, and a leafy vegetable. At the bottom, there is a green banner with white text: 'Entspannte Weihnachten mit unserem Weihnachts-Geflügel', 'Frohe Weihnachten!', 'Dienstag bis Freitag 10 - 16 Uhr', and 'Rufen sie uns an 04348-296'. Below the banner, it says 'Weitere Infos unter hofladen-freiberg.de' and 'Schönhorster Str. 16 | 24232 Schönkirchen'.

HUNDESPIELZEUG ZU WEIHNACHTEN SCHENKEN?

UNBEDINGT! Aber bitte, verschenken sie gleichzeitig eingeplante Zeit, in der Hund und Mensch GEMEINSAM mit dem Spielzeug spielen, sich das Apportieren erarbeiten und mit Verstecken und Suchen den tristen Winterabend lustig und geistvoll gestalten. Dann antwortet mein Hund auf mein „Gibst Du mir den Dummy, bitte?“: **„Aber klar, Chef, auf in die nächste Spielerunde!“** 🐾

Daniela Terboven Hundeschule | Knüll 19 |
24256 Fargau | Tel. 0 43 03-92 96 80 |
www.hundesport-und-tanz.de